Presse-Information

23. November 2026

HGK AG stellt neue Dachmarke „Port of Cologne“ vor und startet ersten Hafendialog

Köln. Die Bedeutung der Kölner Häfen für Wirtschaft, Versorgungssicherheit und nachhaltige Logistik stand im Mittelpunkt des ersten Hafendialogs der HGK AG. 30 ausgewählte Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Industrie kamen im Kölner Mediapark zusammen, um über die Zukunft des Wirtschafts-, Hafen- und Logistikstandorts Köln zu diskutieren. Im Rahmen der Veranstaltung stellte die HGK ihre neue Dachmarke „Port of Cologne“ im Beisein von NRW-Minister Oliver Krischer und Kölns Oberbürgermeister Torsten Burmester vor.

„Die Kölner Häfen zählen zu den wichtigsten Logistikdrehscheiben Nordrhein-Westfalens. Mit ‚Port of Cologne‘ schaffen wir eine gemeinsame Marke für einen Standort, der Wirtschaftskraft, Versorgungssicherheit und trimodale Logistik miteinander verbindet. Damit wollen wir die Bedeutung unserer Häfen noch stärker ins öffentliche Bewusstsein rücken“, erklärte HGK-CEO Steffen Bauer.

Unter dem Label „Port of Cologne“ werden künftig zentrale Themen, Projekte und Aktivitäten der Kölner Häfen gebündelt. Die neue Marke soll die Wahrnehmung der Häfen als zusammenhängenden Wirtschafts- und Logistikstandort stärken und ihre Bedeutung für die Region noch sichtbarer machen. Dazu zählt auch die angestrebte Weiterentwicklung des Geländes der HGK Intermodal Köln GmbH zu einem „Smart Green Trimodal Terminal“ (SGTT). Damit wird die trimodale Logistikinfrastruktur weiter ausgebaut und der Standort für die Anforderungen einer nachhaltigen Güterverkehrslogistik gestärkt.

„Hafenentwicklung ist auch immer Entwicklung des Wirtschaftsstandorts“

Das Leitmotiv des Hafendialogs lautete „Hafenentwicklung als Wachstumsmotor für den Wirtschaftsstandort Köln“, denn „Hafenentwicklung ist auch immer Entwicklung des Wirtschaftsstandorts“, wie Steffen Bauer erklärte. Im Fokus der Veranstaltung standen dabei die Rolle leistungsfähiger Wasserstraßen-, Schienen- und Hafeninfrastrukturen für resiliente Lieferketten, die Bedeutung klimafreundlicher Transportlösungen sowie die Zusammenarbeit von Politik, Verwaltung und Wirtschaft bei der Weiterentwicklung des Hafens.

Häfen und Güterverkehr Köln AG Pressestelle Am Niehler Hafen 2, 50735 Köln
☎ + 49 221 390 11 90 presse@hgkgroup.de web: www.hgk.de

„Die Häfen werden immer mehr die Rolle von Transformationshubs für grüne Energie, Versorgung unserer Industrie, die Kreislaufwirtschaft, Etablierung von Innovationen und funktionierenden Logistikketten übernehmen. Wir sind froh, dass der ‚Port of Cologne' hier eine auch bundesweit beachtete Vorreiterrolle einnimmt", erklärte Oliver Krischer, NRW-Minister für Umwelt, Naturschutz und Verkehr, in seinem Grußwort. Er kündigte an, dass das Land NRW die Sanierung und Weiterentwicklung der Infrastrukturen rund um Wasserstraßen und Häfen intensiv unterstützen werde, was auch Jörg Baum vom Transformatorenhersteller GE Vernova als Vertreter der Industrie sehr begrüßte: „Wir sind auf leistungsfähige Umschlagsmöglichkeiten angewiesen. Köln ist dabei sehr interessant für uns, hier stimmen die Voraussetzungen."

Kölns Oberbürgermeister Torsten Burmester bekannte sich als „Sohn eines Binnenschiffers" ebenso nachdrücklich zum Hafenstandort als unverzichtbarem Bestandteil der Stadt. „Köln kann nur existieren, wenn das Thema Wirtschaft und Industrie im Vordergrund steht – und dabei spielen die Kölner Häfen eine entscheidende Rolle", so der Oberbürgermeister. Aufgabe aller Beteiligten sei jetzt, weiter an „besseren Rahmenbedingungen für eine funktionierende Logistik zu arbeiten".

Bei einem anschließenden Frühstück nutzten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gelegenheit, die Diskussionen in persönlicher Atmosphäre fortzusetzen und Kontakte zwischen Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Industrie zu vertiefen. Der offene Austausch machte deutlich, dass die Zukunft des Hafen- und Logistikstandorts Köln nur im engen Schulterschluss aller Beteiligten gestaltet werden kann.

Mit dem Hafendialog will die HGK den Austausch über zentrale Zukunftsfragen der Hafen-, Logistik- und Standortentwicklung dauerhaft etablieren. Ziel ist es, gemeinsam Impulse für Wachstum, Innovation und nachhaltige Wertschöpfung in der Region zu setzen.

Hinweis zu den beigefügten Fotos:

Foto 1: HGK-CEO Steffen Bauer (v. l.) begrüßte beim 1. Kölner Hafendialog NRW-Verkehrsminister Oliver Krischer und Kölns Oberbürgermeister Torsten Burmester.
Foto 2: Das neue Logo „Port of Cologne"
Alle Fotos: © HGK AG

Kontakt:

Christian Lorenz, HGK-Pressesprecher
Tel. +49 221 390 11 90 | Mob. +49 178 839 03 20 | christian.lorenz@hgkgroup.de

Zur HGK-Gruppe:

Die HGK-Gruppe ist eines der führenden Infrastruktur- und Logistikunternehmen Deutschlands. Mit Sitz in Köln verbindet die HGK-Gruppe Produktion, Handel und Industrie durch trimodale Transportlösungen über Schiene, Wasser und Straße. Die HGK steht für integrierte Lösungen für die Lieferketten von morgen.